

Weiterbildung 2022



Möglichkeiten und Grenzen der spezialisierten Palliative Care in der häuslichen Pflege und Betreuung

Zielgruppe: Dipl. Pflegefachpersonen

Kursbeschreibung

In der Versorgung von Menschen in der Palliative Care wird zwischen allgemeiner und spezialisierter Palliative Care unterschieden. Die allgemeine Palliative Care stellt in hohem Masse sicher, dass Menschen mit einer lebensbedrohlichen Krankheit am Ort ihrer Wahl leben und sterben können. Fordernde instabile Krankheitssituationen gehören hier für Fachpersonen zum Alltag. Gerade in der häuslichen Pflege kann es aufgrund von Krisen zu Überlastung im Betreuungssystem führen, so dass auch Pflegefachpersonen an ihre Grenzen stossen. Spezialisierte Palliative Care kann hier Unterstützung bieten. In der Weiterbildung werden Möglichkeiten und Grenzen der allgemeinen und spezialisierten Palliative Care in der häuslichen Pflege und Betreuung aufgezeigt. Die Referentinnen zeigen auf, wie palliative Versorgung Zuhause sichergestellt werden kann und was häufige Auslöser von Ängsten und damit verbundenen Rehospitalisierungen sind.

Die Weiterbildung wird von den Netzwerken Palliative Care Region Thun sowie Oberwallis mitorganisiert und finanziell getragen.

Organisation und Leitung

Nicole Chanton, Verantwortliche Mobiler Palliativdienst Oberwallis, Spitalzentrum Oberwallis
Barbara Dessauer, MAS Palliative Care, Leitung Pflege Mobiler Palliativdienst Thun

Kursdaten und -zeiten

Mittwoch, 27. April 2022 von 13.30 bis ca. 17.00 Uhr

Kursort: Zweisimmen

Kurskosten

Die Kurskosten werden von den Netzwerken Palliative Care Region Thun sowie Oberwallis übernommen.

Anmeldeschluss

30. März 2022

Anmeldung unter
www.hevs.ch/de/hochschule/hochschule-fur-gesundheit/pflege/autres-formationen/

